

Praktikumsbericht von Florian Stichnoth

Im Rahmen meines BWL-Studiums mit Schwerpunkt mittelständische Wirtschaft an der FHDW Hannover absolviere ich pro Semester jeweils ein mehrwöchiges Praktikum.

Nun hatte ich die Möglichkeit, vom 31. Oktober 2016 bis zum 13. Januar 2017, einen Einblick in das Brüsseler Abgeordnetenbüro von Herrn Balz zu gewinnen. Im Büro im Europäischen Parlament sind die Assistentinnen Judith Lösinger, Lea Polk und Jenny Maennl-Schorn tätig. Zusätzlich wird Herr Balz aus dem Europa-Büro Stadthagen von Hagen Holste, Marita Gericke und Theresa Hein unterstützt. Aufgrund seiner Tätigkeit als Koordinator der Europäischen Volkspartei (EVP) im Ausschuss für Wirtschaft und Währung und im Sonderausschuss TAXE, konnte ich dies sehr gut mit meinem wirtschaftlichen Studiengang verbinden.

Mein Arbeitstag begann jeden Tag um 9.00 Uhr und endete um 18.00 Uhr, mit einer Mittagspause von einer Stunde, welche ich oft mit anderen Praktikanten verbracht habe. Freitags konnte ich schon um 15 Uhr ins Wochenende starten.

Zu meinen täglichen Aufgaben gehörten unterschiedliche Tätigkeiten: Eine Aufgabe war die Bearbeitung des Posteinganges. Hierfür habe ich regelmäßig die Postkästen geleert und nach Einladungen oder Anschreiben sortiert. Um die Terminkoordination zu unterstützen, habe ich Absagen und Zusagen verschickt und Termine in den Kalender eingetragen. Dazu gehörte auch das Akkreditieren und Begleiten von Besuchergruppen und Gesprächspartnern für Herrn Balz.

Ein weiterer Bestandteil der Arbeit im Büro war die Recherchearbeit. Zum einen für die Beantwortung der Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis und zum anderen für die Gesprächsvorbereitungen. Dadurch habe ich mich immer wieder mit neuen Themen beschäftigt und konnte viel dazulernen. Auch das Besuchen der Ausschusssitzungen für Wirtschaft und Währung waren eine wichtige Erfahrung für mich. So habe ich das politische Geschehen hautnah miterlebt und verfolgen können. Außerdem hatte ich die Gelegenheit einen Währungsdialog mit dem Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, zu besuchen.

Das Teilnehmen von Veranstaltungen innerhalb, sowie außerhalb des Parlamentes gehörte ebenfalls zum Praktikum. So konnte ich mehrere Landesvertretungen besuchen und eine Schülergruppe aus dem Wahlkreis von Herrn Balz begleiten. Bei netten Gesprächen habe ich viele neue Eindrücke gesammelt.

Besonders möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Balz und seinem Team für die Zeit im Europäischen Parlament bedanken. Durch diese Möglichkeit habe ich die Idee der Europäischen Union näher kennengelernt und einen tieferen Einblick in den Alltag eines Europaabgeordneten bekommen. Die Zeit in Brüssel werde ich in guter Erinnerung behalten.